



+++ Auch als PDF auf unserer Homepage unter www.tierschutzverein-rosenheim.de +++

Tierschutzverein Rosenheim e.V. ++ Am Gangsteig 54 ++ 83059 Kolbermoor ++ 08031-96068

Liebe Tierfreunde,

vor kurzem haben Besucher des Tierheims gesagt: "Wie schlimm, dass es ein Tierheim geben muss. Wenn die Menschen ihre Tiere gut behandeln würden, wäre diese Einrichtung gar nicht nötig." Natürlich gibt es viele Fälle, wo Tiere aufgrund einer unüberlegten Anschaffung abgegeben werden. Allerdings beobachten wir momentan eine ganz andere Tendenz. Es vergeht keine Woche, in der wir nicht einen oder mehrere Notfälle aufnehmen, weil Frauchen oder Herrchen ganz plötzlich ins Krankenhaus mussten. Nicht immer steht sofort ein anderes Familienmitglied, ein Freund oder ein Nachbar zur Verfügung, der spontan 24 Stunden lang einen Hund oder eine Katze versorgen kann. In diesen Fällen sind wir sehr dankbar, dass unsere Einrichtung schnell und unbürokratisch helfen kann. Insbesondere bei älteren Tieren ist uns sehr wichtig, dass diese nicht einfach in einen Zwinger gesperrt werden, sondern liebevoll in unseren Verwaltungsräumen versorgt werden. Dann ist der Schock der plötzlichen Trennung von Frauchen oder Herrchen nicht ganz so groß.

Doch das ist nur ein Aspekt unserer Arbeit. Wir sind glücklich, dass wir diese aufgrund Ihrer Unterstützung weiter fortsetzen können und mit dem gesicherten Neubau bald auch unseren Tieren eine würdige Unterkunft bieten können.

Besuchen Sie uns doch beim großen Sommerfest am 23.07.2017

Es grüßt Sie herzlich im Namen des kompletten Vorstands
Andrea Thomas (1. Vorsitzende)



Kaninchen - und kein Ende in Sicht



Jeder, der im Tierschutz arbeitet, weiß, wie schwierig die Geschlechterbestimmung bei Kaninchen ist. Im Tierheim wird jedes eingehende Tier von der erfahrenen Kleintierpflegerin ganz genau untersucht, auch bei der üblichen Eingangskontrolle bei unserer Kleintierärztin sieht die sich das Geschlecht nochmal genau an. Rammmler werden bei uns sofort nach ihrer Ankunft kastriert, um weiteren Nachwuchs zu verhindern. Leider werden sehr viele Kaninchen in Tierhandlungen oder auf Kleintiermärkten erworben, die Verkäufer sind häufig völlig ahnungslos bei der Geschlechtsbestimmung. Da viele Eltern jedem Kind sein eigenes Kaninchen schenken, ist unerwünschter Nachwuchs natürlich immer wieder vorprogrammiert.

Die junge Loretta, die zusammen mit dem potenten Rammmler Philippo in einer Schachtel gefunden wurde, war natürlich hochschwanger und brachte im Tierheim drei allerliebste Babys zur Welt. Ob die unerwünschte Schwangerschaft schuld daran war, dass Loretta und Philippo ausgesetzt wurden oder ob man allgemein das Interesse an den beiden lieben und zutraulichen Kaninchen verloren hatte, wissen wir natürlich nicht. Loretta und ihre Kinder konnten mittlerweile auf

sehr schöne Plätze vermittelt werden, der arme Philippo blieb leider allein im Tierheim zurück und sucht jetzt dringend ein neues Zuhause bei einer netten und freundlichen Kaninchendame. Natürlich wurde Philippo bei uns kastriert, so dass weiterer Nachwuchs ausgeschlossen ist.

Tragischer ist der Fall einer weiteren kleinen Kaninchendame, die ebenfalls als Fundkaninchen zu uns gebracht wurde. Schon bei der Abgabe fiel auf, dass die noch sehr junge kleine Kaninchendame einen sehr unangenehmen Geruch verströmte. Die Dame wurde schnellstens unserer Kleintierärztin vorgestellt, eine Untersuchung ergab, dass sich in der Gebärmutter der zarten Kaninchendame ein abgestorbenes Baby befand, das die Ursache des unangenehmen Geruchs war und sofort operativ entfernt werden musste. Der kleinen Dame wurde sofort Gebärmutter samt abgestorbenem Baby entfernt, mittlerweile schreitet die Genesung gut voran. Nicht nachdenken dürfen wir allerdings über die Frage, ob die kleine Dame eventuell auch lebende Kinder zur Welt gebracht hatte. An der Fundstelle nach ihnen zu suchen machte leider keinen Sinn, da die Kleinen ohne ihre Mutter nur wenige Stunden überlebt hätten. Unsere Pfleger reden sich daher ganz fest ein, dass die Kleine als Erstgebärende nur dieses eine Kind im Bauch hatte und es keine verhungerten Babys gibt.

Zwei Bitten haben unsere Kleintierpfleger jetzt:
- Für unsere kleine Fundkaninchendame suchen wir einen richtigen Traumplatz mit ganz ganz viel Auslauf, einem netten und verträglichen Rammmler als Gesellschaft und ganz viel Streicheleinheiten - nach dem was sie mit dem verfaulenden Baby im Bauch durchgemacht hat, hat sie das einfach verdient.

- Und dann würden wir uns wünschen, dass alle, die schon mehr als ein Kaninchen zu Hause haben, zu einem kompetenten Tierarzt gehen und die Geschlechter bestimmen lassen und dass die Rammmler kastriert werden, um den Kaninchendamen viel Leid zu ersparen und um unerwünschten Nachwuchs ein für allemal auszuschließen!

Heimtierbedarf
das Beste für's Haustier
Wir führen hochwertiges Futter und Zubehör für Hunde, Katzen, Nager und Vögel.

83024 Rosenheim • Stadtteil Erlenau • Neue Heimat 13
Telefon 0 80 31 / 8 08 90 90 • Internet: www.eisy-pet.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15-19 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

Wir sind umgezogen!
In die Innastr. 11
Alt-Happing

TIERKLINIK DR. BUTENANDT
Fachtierarzt für Kleintiere

www.tierklinik-rosenheim.de

Innastr. 11
83026 Rosenheim
Tel. 08031-68027
Fax 08031-63325
info@tierklinik-rosenheim.de

Sprechzeiten
Mo. bis Fr. 8.00 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Tag und Nacht Notdienst

Peppers
Hunde Snack Bar

Haustier-Service - Mangfallstr. 31
83026 Rosenheim - 08031 / 901 99 44

Hunde- und Katzensalon
SEIDL
mit SB-Badestation

83026 Rosenheim • Aisinger Straße 95
Telefon: 08031/34752

Der Rosenheimer Hundesalon mit über 30jähriger Berufserfahrung

www.hundesalon-seidl.de

Wasserwerk
Kolbermoor

Für Mensch und Tier
- ein edler Tropfen

Wir stehen zu Ihrer Verfügung

- Grünplanung und Naturschutz
- Umweltberatung
- Tierschutz
- Abfallwirtschaft
- Energie- und Klimaschutz
- Stadtentwicklungskonzept Rosenheim 2025

Stadt Rosenheim
Umwelt- und Grünflächenamt
Königstraße 15 • 83022 Rosenheim
Umwelttelefon: 365-1681
E-Mail: umweltamt@rosenheim.de

Kleintierpraxis
Dr. Roman Mikus

Max-Hickl-Str. 8 • 83026 Rosenheim
Tel. 08031-62011

Mo bis Sa 10:00-12:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16:00-19:00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

www.tierarzt-rosenheim.de

Black and White



Lilly und Baby sind Mutter und Tochter und wurden zusammen im Tierheim abgegeben. Die beiden sind seit Babys Geburt immer zusammen und hängen sehr aneinander. Mama Lilly ist überzeugt, dass Babys Name Programm ist und ihre Tochter nach wie vor von ihr beschützt werden muss. Lilly ist daher jederzeit bereit, ihre Baby auch gegen Fremde Menschen und sonstige Eindringlinge zu verteidigen. Kleinere Kinder sollten daher sicherheitshalber nicht in ihrem zuhause leben.

So sehr die beiden auch miteinander harmonieren, die Situation in unserem Katzenhaus, die vielen Menschen, die anderen Katzen und die Gesamtsituation finden sie schrecklich. Beide leiden unter Futtermittelallergien, bei Baby sind besonders die Augen betroffen, die immer wieder anschwellen, sie bekommt dann eitrigen Ausfluss und die Augen sind irgendwann völlig verklebt. Lilly leidet unter schrecklichem Juckreiz, aufgrund dessen sie sich immer wieder ganz grausig blutig kratzt. Leider haben auch so einige unserer Katzen-

schmuser, die in bester Absicht immer wieder die Katzen füttern, sich nicht richtig an das für die beiden geltende Fütterverbot gehalten, so dass die Allergien immer schlimmer wurden. Vor allem Lilly war irgendwann nur noch wundgekratzt und bestand nur noch aus offenen Stellen. Nachdem unsere Pfleger wirklich mit Argusaugen darüber wachten, dass die beiden keine Leckerli mehr bekamen und wirklich nur noch Zugang zu ihrem Hypoallergenfutter hatten, besserten sich die Symptome zwar etwas, eine wirkliche Heilung kann aber nach wie vor nicht festgestellt werden.

Unsere Pfleger gehen davon aus, dass die beiden liebenswerten und verschmusten Katzen einfach unter der Situation im Katzenhaus leiden und daher psychosomatische Beschwerden entwickelt haben.

Schon oft haben wir beobachtet, das chronisch kranke Katzen in einem liebevollen Zuhause plötzlich recht überraschend genesen, unvergessen ist Diabetiker Timmy, der immer Medikamente nehmen musste und im neuen Zuhause schon nach kurzer Zeit völlig ohne seine Tabletten auskam und sich bester Gesundheit erfreute. Wir hoffen daher sehr, dass auch Baby und Lilly in einem liebevollen Zuhause wieder gesund (oder wenigstens gesünder) werden und Lillys wundgekratzter Hals wieder heilt.

Natürlich wollen die beiden zusammen bleiben, vermittelt werden sie nur als Wohnungskatzen, ein vernetzter Balkon oder gar ein katzensicher eingezäunter Garten würde den beiden sicher gut gefallen.

Unsere Katzenpfleger wären überglücklich, wenn die beiden hier im Tierheim unglücklichen Katzen einen liebevollen Wohnungsplatz bei Menschen bekommen würden, die bereit sind, sich auf nicht ganz gesunde Tiere einzulassen und ihnen die Chance zu geben, in einer behüteten Umgebung zu genesen.



Morgen ist einfach.



spk-ro-aib.de

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann. Sprechen Sie uns an.

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Erfolgsgeschichte - Snoopy



Sein Besitzer hatte es sicher nur gut mit Snoopy gemeint, leider hatte er nur wenig Ahnung, was ein Hund wirklich braucht oder wie er gehalten werden soll. Als der Rhodesian Ridgeback-Rüde zu uns gebracht wurde, kannte er Spaziergänge nur an der Leine die Straße entlang, Kontakt zu anderen Hunden hatte er so gut wie gar nicht. Entsprechend unsicher war Snoopy in vielen Situationen, laut seinem Besitzer hatte in solchen Situationen auch schon abwehrend reagiert und geschnappt.

Unsere Pfleger konnten mit dem unsicheren Hund recht schnell Freundschaft schließen und fingen auch bald an, an Snoopys Ängsten zu arbeiten und mit ihm verschiedene ihm bisher unbekannte Situationen zu üben.

Auch einige erfahrene Gassigeher kümmerten sich gezielt um Snoopy und zeigten ihm auf ihren Spaziergängen so allerhand für ihn Neues. Hundkontakte verunsicherten Snoopy anfangs sehr, erst nach einer langen Kennenlernphase kam er mit anderen Hunden einigermaßen zurecht. Trotzdem wurde er zunehmend sicherer, was er aber am allermeisten genoss, war auf dem großen Hundeplatz einfach in der Sonne zu liegen und sich ab und zu im Gras zu wälzen, ein Vergnügen, das ihm aus seinem früheren Leben ja völlig unbekannt war.

Schon nach einem kurzen Aufenthalt bei uns meldete sich ein Verein, der sich auf die Vermittlung von Rhodesian Ridgebacks spezialisiert hatte, uns erklärte, dass sie allein die Kenntnisse und die Kontakte hätten, Rhodesian Ridgebacks zu vermitteln und dass diese Hunde

viel zu sensibel für einen Aufenthalt im Tierheim wären. Unsere Pfleger waren allerdings überzeugt, auch selber durchaus fähig zu sein, Ridgebacks zu vermitteln, vor allem, da sie auch mit einem anderen auf Ridgebacks spezialisierten Verein durchaus erfolgreich zusammenarbeiten und auch bereits die Ridgebacks Randy und Jamila erfolgreich zu Rassekennern vermittelt hatten.

Nach einigen leider doch gescheiterten Vermittlungsversuchen meldete sich ein sehr nettes Paar aus Bamberg, das bereits eine Ridgeback Hündin besitzt und sich sehr für Snoopy interessierte. Das Paar nahm sich die Zeit, Snoopy mehrmals zu besuchen und bei langen Spaziergängen und Ausflügen gut kennenzulernen. Auch die Zusammenführung mit ihrer Hündin klappte recht schnell und so durfte Snoopy schließlich nach 10 Monaten im Tierheim nach Bamberg umziehen.

Schon beim Einsteigen ließ sich Snoopy dermaßen häuslich im Auto seiner neuen Besitzer nieder, dass klar war, dass er fest entschlossen war mit ihnen mitzufahren und bei ihnen zu bleiben. Die Nachrichten, die wir aus dem neuen Zuhause bekommen haben, sind sehr positiv, Snoopy liebt vor allem die entspannten Nickerchen auf dem Sofa und die Spaziergänge über Felder und Wiesen.

Wir freuen uns sehr, dass der nicht ganz einfache Snoopy schließlich doch die genau zu ihm passenden Menschen gefunden hat und sich in seinem neuen Zuhause sichtlich wohlfühlt!



Kleintierpraxis Dr. Schiele

Fachtierarzt für Kleintiere
Kardiologie, DOK, CC Mitglied

Unsere Schwerpunkte:

- Knochen-Neurochirurgie
- Minimalinvasive Eingriffe
- Augen u. Zahnheilkunde
- Computertomographie
- Ultraschall
- Kardiologie



6 Tierärzte und 10 Helferinnen kümmern sich liebevoll um Ihr Tier!

Lackermannweg 4 · 83071 Stephanskirchen

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Notruf 01 72/830 55 89

Telefon 080 36/3 03 34 73

www.tierarztpraxis-rosenheim.de

BERNHARD KNEIFEL
WERKZEUGBAU GmbH

www.werkzeugbau-kneifel.de

Ebersberger Straße 69
83043 Bad Aibling

Telefon 080 61/49 99 0
Telefax 080 61/49 99 48

GITTI GAIDA

haarmoden
GITTI GAIDA

Rosenheimer Str. 72
83064 Raubling
Telefon: 0 80 35/25 59

GÖRGNER
FACH GROSSHANDEL

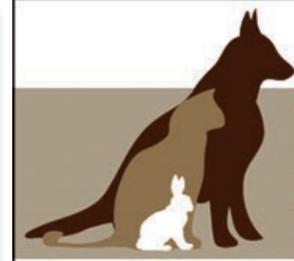
Wir wünschen viel Glück bei der Tierschutzarbeit!

Gebrüder Görgner GmbH
Anton-Jakob-Straße 3
83026 Rosenheim · Aicherpark
Telefon 080 31-97785 · Fax 97887
goergner.de@t-online.de
www.goergner.de

DECOTOP

Bodenbeläge in Textil · PVC · Parkett · Laminat
Klebstoffe · Spachtelmassen · Profile · Heimtextilien

www.tierarztpraxis-plessmann.de



Tierarztpraxis
Dr. Katrin Plessmann

Leuchsstraße 4 · 83043 Bad Aibling
Tel.: 0 80 61/93 83 555 · Fax: 93 83 556
mail@tierarztpraxis-plessmann.de

Wenn die Familie bald größer wird Haustiere in der Schwangerschaft



Bei der Abgabe von Tieren in unserem Tierheim erfragen wir bei den Vorbesitzern den Abgabegrund, um bereits für die weitere Vermittlung mögliche Kriterien zu sammeln und das Tier schon etwas einschätzen zu können. Häufig wird bei der Abgabe von Hunden und Katzen erklärt, dass das Haustier mit dem neuen Familienzuwachs nicht zurechtkommt. Die Familie sorgt sich um ihr Baby und der treue Vierbeiner muss deshalb ausziehen. Im Folgenden wollen wir gerne Anstöße geben, die bereits im Vorfeld helfen können ein gelungenes Familienleben mit Baby, Hund und Katze vorzubereiten.

Steht fest, dass ein Baby auf dem Weg ist, beginnt für die werdenden Eltern eine spannende Zeit voller Erwartungsfreude, Vorbereitung und Neuorientierung. Bereits in der Schwangerschaft stellt sich die Frage, ob Hund oder Katze eine Gefahr für das ungeborene Kind darstellen und wie es später wohl sein wird, wenn das Baby erst auf der Welt ist. Prinzipiell spricht nichts gegen Baby und Haustier, auch nicht in der Schwangerschaft. Trotzdem sollten einige Dinge beachtet werden. Zoonosen heißen die Krankheiten, die sich zwischen Mensch und Tier übertragen können. Zu nennen sind hier die von werdenden Eltern gefürchtete Toxoplasmose oder auch die etwas bekanntere Tollwut. Während die Tollwut zumindest in unserem Landkreis schon lange nicht mehr aufgetreten ist und es zudem eine Impfung für Hund und Katze gibt, ist eine mögliche Übertragung von Toxoplasmose durchaus zu beachten. Toxoplasmose ist eine bei Menschen und Tieren weit verbreitete Infektion, die durch einzellige Parasiten hervorgerufen wird. Zwar tragen viele Menschen und Tiere diese Infektion in sich, auf einen nicht infizierten Menschen kann sie neben dem Verzehr vom rohen Fleisch eines infizierten Tieres jedoch vor allem durch Katzenkot übertragen werden, denn in diesem können sich die infektiösen Stadien des Erregers befinden. Durch infektiösen Katzenkot gelangt die Toxoplasmose in die Erde, auf Wiesen und Felder und dadurch auch zu uns Menschen. Die Toxoplasmose verläuft in der Regel harmlos. Betroffene bemerken die Krankheit gar nicht oder haben leichte, grippeähnliche Symptome. Nach der Geburt spielt die Infektion keine Rolle mehr, nur für ungeborene Kinder ist sie gefährlich und kann zu Missbildungen, Behinderungen und Totgeburt führen. Dies trifft jedoch nur zu, wenn sich die schwangere Frau zum ersten Mal während der Schwangerschaft mit Toxoplasmose infiziert. Hat sie sich bereits zuvor angesteckt, ist sie immun und für das Kind ist nichts zu befürchten. Ein Bluttest bringt hier Gewissheit. Katzen infizieren sich durch rohes Fleisch z.B. beim Mäusejagen oder durch den Kot von anderen Artgenossen mit dem Erreger. Nur frisch infizierte Katzen scheiden dann für ca. drei Wochen die Oozysten aus, die wiederum nach frühestens 24 Std. erst infektiös werden. Außerhalb der Katze können sie wahrscheinlich mindestens zwei Jahre ansteckend bleiben. Ist die Katze schon früher mit Toxoplasmose infiziert worden, ist sie immun und in der Regel kein Krankheitsüberträger mehr. Ist eine Katze infiziert, bedeutet es also nicht, dass sie ansteckend ist. Darüber sollte man sich vor einem Bluttest bei einer Katze bewusst sein. Man kann sich mit Katzenkot nur anstecken, wenn man mit diesem in Berührung kommt und ihn dann oral oder durch eine Wunde aufnimmt. In Bezug auf die Katzenhaltung ist es deshalb sinnvoll als Schwangere die Aufgabe der Katzenkloreinigung jemand anderem zu übertragen oder dies nur mit Gummihandschuhen und anschließendem Händewaschen zu erledigen. Da das Fell der Katze keine Infektionsquelle ist, ist es in der Regel unproblematisch sie zu streicheln. Die Katzentoilette sollte mehrmals täglich gereinigt werden, denn dann entwickelt sich kein infektiöser Kot darin. Vorsicht ist immer bei der Gartenarbeit geboten, da sich infektiöser Kot in der Erde befinden kann. Hält man eine reine Wohnungskatze sollte man diese während der Schwangerschaft nicht mit rohem oder halbgeradem Fleisch füttern, damit sie sich gar nicht erst ansteckt. Generell sollten nicht immune Schwangere verstärkten Wert auf die Sauberkeit von Obst und Gemüse legen. Eine unsaubere Karotte kann zum Beispiel Toxoplasmose übertragen. Auch rohes Fleisch sollte vermieden werden, nicht nur wegen Toxoplasmose. Regelmäßige Blutuntersuchungen der Schwangeren helfen eine Infektion frühzeitig zu erkennen und behandeln zu können. Und was ist mit ekligen Hundebazillen? So manche Eltern eckeln sich vor Hunden und fordern ihre Kinder zu Abstand

auf. Doch was hat es mit "Hundebazillen" überhaupt auf sich? Bazillen sind eigentlich nur eine Untergruppe von Bakterien, die uns nützen, aber auch Erreger von Krankheiten sein können. Bakterien sind überall um uns herum und gehören zu unserem Leben dazu. Sie leben sowohl auf, als auch in unserem Körper. Unsere Haustiere haben gleiche und ähnliche Bakterien wie wir, da wir in der selben Umgebung leben. Trotzdem kommen sie aufgrund ihrer bodenbezogenen Lebensweise mit mehr Bakterien in Kontakt. Nicht alle davon sind auf uns übertragbar oder schaden uns gar. Ein verantwortungsvoller Umgang mit den Tieren ist jedoch entscheidend dabei, ob Krankheitserreger zwischen Menschen und Tieren ausgetauscht werden. Das Streicheln von Hund und Katze ist unbedenklich für Schwangere. Der Austausch von Körperflüssigkeiten z.B. durch Ablecken von Gesicht oder Wunden durch das Tier sollte jedoch vermieden werden. Das Tier ist zum eigenen Wohl und das der Familienmitglieder gesund zu halten. Regelmäßige Gesundheitschecks beim Tierarzt, Impfungen und Entwurmungen sowie die Behandlung gegen Flöhe und andere Parasiten sind hilfreiche Maßnahmen. Hygienisches Verhalten wie regelmäßiges Händewaschen, auch nach Tierkontakt, sollte nicht nur für Schwangere selbstverständlich sein. Und was gibt es sonst noch zu bedenken? Wenn man bereits ahnt, dass ein Baby früher oder später zur Familie gehören wird, sollte man das bei der Anschaffung eines Tieres bereits berücksichtigen. Bei Tieren, die vielleicht schon schlechte Erfahrungen mit Kindern gemacht haben oder die zu aggressiven Verhaltensweisen neigen, ist ein gemeinsames Leben mit Baby kaum möglich. Doch auch unkomplizierte Tiere brauchen etwas Hilfe, um die neue Situation gut bewältigen zu können. Während der Schwangerschaft sollte bereits das Babyzimmer eingerichtet werden. So können sich die Tiere schon an die räumlichen Veränderungen gewöhnen. Ein bequemes Schlafkissen für das Haustier kann ein positives Signal sein und in ihm die Sicherheit wecken, dass es in diesem Zimmer ebenso willkommen ist. Außerdem ist auch die zukünftige Schlafenssituation mit dem Baby zu bedenken. Es gibt viele gute Gründe dafür, dass Neugeborene im Elternschlafzimmer nächtigen zu lassen. Manche Haustiere schleichen sich nachts jedoch gerne ins Zimmer oder gar ins Bett der Besitzer und genießen das Zusammensein. Es ist jedoch unbedingt zu vermeiden, dass das Tier sich unbeaufsichtigt zum Baby begibt. Katzen legen sich zum Schmusen beispielsweise manchmal gerne auf das Gesicht eines Babys und genießen den Körperkontakt. Dass der Säugling dabei jedoch ersticken kann, ist ihnen nicht bewusst. Schon während der Schwangerschaft sollte das Tier deshalb an die neue Schlafenssituation gewöhnt werden, damit es diese nicht unmittelbar mit dem Säugling in Verbindung bringt. Eine geschlossene Tür oder auch eine trennende Gittertür, die Blickkontakt ermöglicht, bietet Sicherheit. Ist das Kind geboren und noch im Krankenhaus, kann den Haustieren schon ein getragenes Kleidungsstück des Babys mitgebracht werden, damit sie sich bereits an dessen Körpergeruch gewöhnen können. Irgendwann ist es dann soweit und der Augenblick der ersten Begegnung ist gekommen. Die werdenden Eltern und Haustierbesitzer sollten dann bereit sein, das Baby dem Haustier zu zeigen und Kontakt zuzulassen. Da kann es schon mal sein, dass ein Hund mit seiner Zunge über das Baby schleckt. Dann wird es anschließend eben gewaschen. Nur durch liebevoll begleiteten Kontakt können Hund und Katze lernen, den neuen Familienzuwachs zu akzeptieren und lieb zu gewinnen. Die Eltern sollten dabei stets wachsam, aber entspannt sein, denn das Tier nimmt deren Gefühle durchaus wahr. In den kommenden Wochen und Monaten ist es besonders wichtig, das Tier nicht zu vernachlässigen und es in den Familienalltag stets einzubeziehen. So kann man einer Eifersucht vorbeugen. Doch darüber lässt sich schon wieder ein neuer Artikel schreiben... Schlussendlich sollten sich werdende Eltern von außen nicht verunsichern lassen. Haustier und Baby schließen sich unter den richtigen Bedingungen keineswegs aus. Ein gemeinsames Familienleben mit Tier kann sogar einen sehr positiven Einfluss auf die kindliche Entwicklung haben.

Erste gvp-zertifizierte Kleintierpraxis in Rosenheim

- solide, fortgebildete Tiermedizin (Hund, Katze, Heimtiere)
- moderne Ausstattung (z.B. Dig. Röntgen, Farbdoppler-Ultraschall, Labor)
- Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Innere Medizin, Chirurgie, Zahnheilkunde
- Gute Erreichbarkeit, eigene Parkplätze
- Freundliche stationäre Unterbringung (inkl. sep. Isolierstation)
- Notdienst



Tierarztpraxis Dr. Tanja Frey

Terminsprechstunde (nur mit Terminvereinbarung)
Mo. bis Fr. 8.30 bis 19 Uhr (Do. bis 20 Uhr)

Zeiten für die offene Sprechstunde (ohne Termin, mit Wartezeit) entnehmen Sie bitte unserer Homepage

Prinzregentenstr. 94 · 83024 Rosenheim · Telefon: (08031) 35 20 40-0
Notruf: (0172) 106 73 16 · Internet: www.tierarztpraxis-frey.de

Gebietsvertretung

J. Löffler

Prüf- und Fülldienst
aller Fabrikate

E-Mail: feuerloescher-loeffler@web.de

D'OKA
Feuerlöscher

Degerndorfer Straße 14
83098 Brannenburg

Telefon: 080 34/73 58

Telefax: 080 34/46 40



Sie erreichen uns täglich,
rund um die Uhr,
auch an Sonn- und
Feiertagen



ANIMALS HEAVEN
Tierbestattungen

Telefon: 0 80 31/23 05 30 · Mobil: 01 60/3 66 80 60
info@animalsheaven.de · www.animalsheaven.de

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV in Stadt und Landkreis Rosenheim



Kompetenz
Kompetenz
in Bus & Bahn

Wittelsbacherstraße 53 · 83022 Rosenheim
Tel.: 0 80 31-3 92 45 10 · Fax: -38 19 68 · www.rovg.de



KLEINTIERPRAXIS DR. WERTH

Offene Sprechstunden:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
10:00 - 12:00 Uhr
16:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch und Samstag
10:00 - 12:00 Uhr
www.kleintierpraxis-werth.de

Dr. med. vet. Katrin Werth
Ludwig-Erhard-Straße 5
83620 Feldkirchen-Westerham
Tel.: 08063 - 78 70
Fax: 08063 - 62 42
24-stündiger Notdienst
auch am Wochenende unter:
Tel.: 0171 - 47 73 63 3

Containerdienst Rosenheim

Entsorgungsfachbetrieb



für Jedermann:

Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

- ✓ schnell
- ✓ zuverlässig
- ✓ pünktlich
- ✓ faire Preise

Telefon: **08031 / 392 - 1555**

IHR PARTNER,
WENN'S UM ABFALL GEHT!

Fax: 08061 / 939 - 7880
Landkreismüllabfuhr
Daimlerstraße 5 · 83043 Bad Aibling

Email: containerdienst@ira-rosenheim.de
Web: www.containerdienst-rosenheim.de



Drucksachen

Druckhaus
WITTICH
Chiemgau



mit Biss!

83250 Marquartstein · Windeckstraße 1
Tel. 0 86 41 / 97 81 - 20 · Fax 0 86 41 / 97 81 - 26
druckhaus@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de



**TIERÄRZTLICHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS**

Dr. Monika Mager & Dr. Tanja Radzey

www.tierarztpraxis-bruckmuehl.de

Wimmerweg 3
83052 Bruckmühl
Tel. 08062 / 728 97 60

Mo - Sa 9.00 - 11.30
Mo, Do 18.00 - 20.00
Di, Mi, Fr 16.00 - 18.30

Termine
nach Vereinbarung

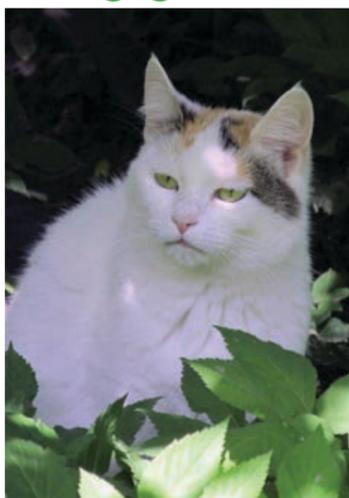
Tag der offenen Tür

Der letzte Tag der offenen Tür war unser Adventsbasar am ersten Advent, als nächstes größeres Ereignis ist das Sommerfest am Sonntag, den 23. Juli 2017 geplant.

Nun schien uns die Spanne von Ende November bis in den Hochsommer arg lang, zudem hatten wir aus einer Wohnungsauflösung jede Menge Flohmarktware, die dringend auf Abnehmer wartete. Wir haben uns daher entschlossen, einen "kleinen" Tag der offenen Tür mit Flohmarkt zu veranstalten, bei dem ausnahmsweise auf unserem Hundeplatz keine Aktivitäten stattfinden sollten. Lange schien es, als würde der Wettergott uns einen Strich durch die Rechnung machen, aber allen schlechten Prognosen zum Trotz blieb der Nachmittag trocken und eigentlich ideal für einen Flohmarktbesuch. Viele Besucher sind gekommen, die vielen Kuchen, die unsere treuen ehrenamtlichen Unterstützer gebacken hatten, wurden praktisch restlos verkauft. Auch jede Menge Flohmarktware fand ihre Liebhaber, unsere Lagerbestände sind daher deutlich geschrumpft. Natürlich werden wir aber beim großen Sommerfest noch jede Menge interessante Schnäppchen anzubieten haben! In den Tierhäusern warben unsere Schützlinge um Interessenten und zeigten sich oft genug auch von ihrer besten Seite, um den Besuchern zu gefallen. Dass bei den Katzen so einige dabei waren, die deutlich demonstrierten, dass ihnen der Tag der offenen Tür völlig egal ist und die dem ganzen Treiben recht demonstrativ die Kehrseite zugewandt haben, dürfte wahren Katzenliebhabern eher gefallen haben. Uns haben ganz besonders zwei junge Tierfreundinnen gefallen, die unseren Pflegern jede Menge durchdachte und kompetente Fragen gestellt haben, die auch eine schöne Spende von ihrem Taschengeld mitgebracht haben und die sich auch bereits für die Jugendgruppe und zum Gassigehen (in Erwachsenenbegleitung natürlich!) angemeldet haben!



Erfolgsgeschichte - Bonita



Ziemlich genau zwei Jahre ist es her, dass eine hochgradig gegen Katzen allergische Dame uns meldete, dass sich auf ihrer Terrasse eine scheue Katzendame mit 5 Babys eingenistet hatte. Wir stellten rund um die Terrasse Fallen auf und konnten zumindest die Babys recht schnell einfangen. Da bei uns Quarantäne und Katzenstation bereits randvoll mit mehr oder weniger kranken Babys waren, waren wir sehr froh, dass das Tierheim Gelting sich bereit erklärte die Kleinen zu übernehmen. Mit etwa acht Wochen waren sie alt genug, ohne Mama zurechtzukommen und zwei Katzenschmuser standen bereits bereit, um die kleinen Scheuchis solange zu beschmusen, bis sie zu kleinen Schmusekatzen mutierten. Kaum waren die Kleinen gut untergebracht, ging dann auch die scheue Mama in die Falle. Menschen fand sie absolut schrecklich, was sie aber noch viel schlimmer fand, war dass in der Quarantäne kleine Katzenkinder maunzten, um die sie sich nicht kümmern konnte! Nachdem Bonita, wie wir die Katzendame mittlerweile getauft hatten, regelrecht hysterisch wurde, wagten wir einen Versuch und setzten ein Kätzchen aus einem Wurf, der gerade mit der Flasche aufgezogen werden sollte, zu Bonita in den Käfig. Bonita stürzte sich sofort auf das Kätzchen und putzte, säugte und bemutterte das Kleine, dass es eine wahre Pracht war. Natürlich wurden die restlichen vier Geschwisterchen auch zu Bonita gesetzt, die absolut selig war, sich endlich wieder um kleine Katzenkinder kümmern zu können. Selig waren auch die Kätzchen, die anstatt auf die Flasche warten zu müssen, jetzt wieder Zugang zu einer rund um die Uhr geöffneten Milchbar hatten und unsere Mitarbeiterin, der das ständige Flaschen zubereiten und verfüttern erspart blieb. Bonitas Ziehkinder wuchsen zu wunderschönen und mit Katzen und



Menschen bestens sozialisierten kleinen Wonneproppen heran und fanden auch recht schnell alle ein schönes neues Zuhause. Zurück im Tierheim blieb nur Supermama Bonita, die natürlich auch kastriert wurde und damit die Mutterrolle ausgespielt hatte. Leider war Bonita trotz aller Bemühungen unserer Katzenpfleger nach wie vor Menschen gegenüber sehr scheu und ging ihnen nach Kräften aus dem Weg. Ihre Vermittlung war damit natürlich sehr schwierig oder fast unmöglich, da sie Interessenten natürlich nicht auffiel. Vor einigen Wochen kamen dann Interessenten, die einen Bauernhof haben und einer Katze ein Zuhause geben wollten. Sie waren auch bereit, alle Eigenheiten ihrer neuen Katze zu akzeptieren. Sollte die Katze Zugang in die Wohnung und Kontakt zu den Menschen wünschen, waren sie bereit, ihr alle Rechte einzuräumen, sollte die Katze aber scheu bleiben, wäre ihr ein warmes Plätzchen mit Vollpension in den Räumen des Hofes immer eingerichtet. Ihre Wahl fiel schließlich auf die scheue Bonita, die sich auf dem Hof jetzt sicher sehr wohlfühlt, möglicherweise gewinnt sie in einer sicheren und katzenfreundlichen Umgebung irgendwann auch soviel Vertrauen, dass sie sich an die Menschen in ihrem Zuhause auch enger anschließen kann!

Unsere Tierheimzeitung finanziert sich ausschließlich durch die Werbeanzeigen - vielen herzlichen Dank an unsere Inserenten!

Impressum

Herausgeber:
Tierschutzverein
Rosenheim e.V.

Redaktion:
Andrea Thomas, 1. Vors.
Florian Maier

Satz:
Florian Maier

Autoren:
Andrea Thomas, Gitti
Nebel, Lysann Maier

Anzeigenverwaltung:
Markus Winkler

Der Tierschutzverein ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und dem dazugehörigem Landesverband Bayern.

Werden Sie Mitglied in unserem Verein und stärken Sie damit den Tierschutz und das Tierheim in Rosenheim.

Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Am Gangsteig 54, 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031-96068 / Fax: 08031-98064
Internet: www.tierschutzverein-rosenheim.de
E-Mail: tierschutzverein-rosenheim@t-online.de
Tierschutzverein Rosenheim e.V.



Öffnungszeiten

Freitag, Samstag, Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr
Montag bis Donnerstag und an Feiertagen geschlossen

Gassigehzeiten

täglich 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
an Feiertagen nur vormittags

Bankverbindung/Spendenkonto

Konto-Nr. 8797 - Sparkasse Rosenheim - BLZ 711 500 00
IBAN: DE13 7115 0000 0000 0087 97
SWIFT-BIC: BYLADEM1ROS



Vera Neun • DOK-Mitglied

www.tieraugenärztin.de

Kufsteiner Str. 23 • 83064 Raubling
Telefon: 0 80 35/98 44 95
Augennotfälle: 0 175 / 414 50 23

Termine nach Vereinbarung



Supravit GmbH, Münchener Straße 7½, D-83052 Heufeld
Tel: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22
e-mail: info@supravit.de Internet: www.supravit.de



Praxis für Groß- u. Kleintiere in Bad Aibling
Dr. med. vet. Alexander Brinkmann

Mo, Mi - Fr 8 - 9 Uhr; Sa 11 - 12 Uhr; Di + Mi 15 - 16 Uhr
Mo + Do + Fr Terminsprechstunde Nachmittags und Abends

Rosenheimer Straße 40, Bad Aibling, Tel.: (0 80 61) 52 96

www.tierarzt-aibling.de



FILATI
Wolle für Stricktrends

An der Alten Spinnerei 10 • 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031 2303654 • Fax: 08031 798549
www.filati-kolbermoor.de • info@filati-kolbermoor.de

AVIS Autovermietung
Chiemgau GmbH

AVIS Kolbermoor

Rosenheimer Str. 63 • 83059 Kolbermoor
Telefon: (0 80 31) 30 456 - 0

AVIS Rosenheim

Chiemseestraße 31 • 83022 Rosenheim
Telefon: (0 80 31) 80 959 - 59

AVIS Wasserburg

Am Leitenfeld 1 (a.d. B304, Abfahrt Leitenfeld/Neudeck) • 83547 Babensham
Telefon: (0 80 71) 10 40 65

www.avis-autovermietung.de



ZAUN - LOFERER
Meisterbetrieb • Inh. Johannes Loferer



Handwerkstradition in 3. Generation

Zaun- und Toranlagen • Vergitterungen
Schlosserarbeiten • Reparaturen • Instandsetzungen • Sieb- und Drahtwaren

Färberstraße 3 • 83022 Rosenheim • ☎ 08031/324 87
Telefax 08031/136 83 • Internet: www.zaun-loferer.de